

Sufi-Zentrum Rabbaniyya - Der Wahre Mensch e.V.

Der Verein ‚Der Wahre Mensch‘ hat dem Grundsatz folgend „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ einen Kreis geschaffen, der Erkenntnis und Wahrhaftigkeit mit Freude und Zusammengehörigkeit in Einklang bringt und so allen Entwicklung ermöglicht. Das Ziel, nicht vor sich selbst und vor anderen davonzulaufen und nicht der Religiosität auszuweichen, verfolgen und verwirklichen Frauen und Männer unterschiedlicher Altersgruppen, Nationalitäten und Weltanschauungen hier gemeinsam. In unserem Sufi-Zentrum bieten wir verschiedene Seminare, Derwisch-Drehen, spirituelle sowie sozialpädagogische Beratung und mehr an.

Programm

Der Sufi-Pfad in Poesie, Musik und Tanz der Sufis

19:00 Uhr Einlass; 19:15 Uhr Begrüßung

19.20 – 20:30 Uhr Sufi-Poesie, Musik und Tanz

20:30 – 20.45 Uhr Pause

20.45 – 21.55 Uhr kurze Sufi-Meditation (Dhikr) und spirituelle Ansprache gegen 22:00 Uhr gemeinsames Essen und Gespräche

Während der Veranstaltung werden unsere Gäste nach orientalischer Manier mit Tee und Kleingebäck versorgt.

» 19:00 Uhr – offenes Ende

Wissmannstraße 20, 12049 Berlin

U7 Hermannplatz; U8 Boddinstraße

Tel.: 0178 / 204 52 80 (Feride Funda G.-Gencaslan)

E-Mail: info@sufi-zentrum-berlin.de

www.sufi-zentrum-rabbaniyya.de





Dr. Thomas M. Schimmel, 1219. Deutsche Stiftung für interreligiösen und interkulturellen Dialog e.V.

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil sie die Chance bietet, in Räume zu schauen, die sonst verschlossen sind.“

Treffpunkt Religion und Gesellschaft e.V.

Der interreligiöse Verein besteht seit 2012 und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Religion als positive Kraft für die Gesellschaft auf die Tagesordnung zu setzen, indem er den interreligiösen Dialog ebenso wie den Dialog zwischen religiösen und nichtreligiösen Menschen fördert, über Religion informiert, zum Diskurs über gesellschaftspolitische Themen aus religiöser Perspektive beiträgt und Raum für religiöse Erfahrung bietet.

Programm – „Erzähl doch mal!“ Auf dem Weg zum Dialog

18:30 Uhr Gemeinsame Führung in der Genezareth-Kirche

19:00 Uhr Aufbruch an der Genezareth-Kirche

19:30 Uhr Besuch der Installation des Treffpunkts Religion und Gesellschaft e.V. mit der Möglichkeit zum Kreisgespräch. Südlicher Eingang zur Tempelhofer Freiheit, Columbiadamm; 20:30 Uhr Gemeinsame Führung in der Sehitlik-Moschee

21:00 Uhr „Was ich dich immer schon mal über deinen Glauben fragen wollte“,

Dialog-Podium mit Publikumsbeteiligung in der Sehitlik-Moschee. Moderation: Thomas Lackmann (stellv. Vors. der Mendelssohn-Gesellschaft), mit Dr. Andreas Goetze (ev. Landespfarrer für interreligiösen Dialog), Rabbinerin Gesa Ederberg (Jüd. Gemeinde zu Berlin), Pinar Cetin (2. Vors. des Landesverbandes der DITIB)

und einem/r Vertreter/in des katholischen Erzbistums Berlin

22:30 Uhr Friedensgebet. Besucher können an jeder der Stationen dazustoßen.

»» 18:30 – 22:40 Uhr

Herrfurthplatz 14, 12049 Berlin

U8, Boddinstraße (Herrfurthplatz), Bus 104, Friedhöfe Columbiadamm (Installation und Moschee)

94 Tel.: 0172 / 801 76 41; E-Mail: kruse@religion-gesellschaft.de

www.religion-gesellschaft.de



Werkstatt der Kulturen

Die Werkstatt der Kulturen ist die einzige Berliner Kultureinrichtung, die ihren Fokus auf Transkulturalität setzt und damit die Vielfalt migrantischer und minoritärer Kultur-, Kunst- und Aktionsformen abbildet. Neben unseren großen Festivals “Karneval der Kulturen”, dem bundesweiten Weltmusik-Wettbewerb “creole” und dem Themenmonat “Black History Month” präsentieren wir in enger Zusammenarbeit mit Kurator_innen aus den unterschiedlichsten kulturellen und künstlerischen Milieus der Stadt regelmäßig Musik-, Tanz-, Film- und Wortveranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm

Der Ursprung von Musik und Tanz liegt aller Wahrscheinlichkeit nach im sakralen Bereich: Menschen sangen, tanzten und musizierten schon immer, um das Göttliche zu verehren, und begleiteten die rituellen Handlungen mit Musik und Bewegung - – heute, als integraler und unverzichtbarer Bestandteil religiöser Aktivität. Während der Langen Nacht der Religionen gewähren uns Musiker_innen und Tänzer_innen unterschiedlicher Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften Berlins einen kleinen Einblick in einen Ausschnitt der heute in Berlin gelebten, reichen, mannigfaltigen sakralen Musik- und Tanzpraxis.

» 20:00 Uhr

Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

U7, U8, M29, M41 Hermannplatz

Tel.: 030 / 60 97 70 0; E-Mail: info@werkstatt-der-kulturen.de

www.werkstatt-der-kulturen.de



Bezirk Pankow



Christliche Wissenschaft – im Prenzlauer Berg

Die Christliche Wissenschaft basiert auf der Bibel, insbesondere auf der Aussage, dass Gott das Gute ist, ein intelligentes Prinzip, eine immer gegenwärtige Liebe. In ihrem Buch „Wissenschaft und Gesundheit“ zeigt die Gründerin der Christlichen Wissenschaft, Mary Baker Eddy, wie diese alles durchdringende göttliche Kraft zum heilenden Element unseres Daseins wird.

Programm

Ab 18:00 Uhr bietet ein metaphysischer Arbeitskreis Gelegenheit für Gespräche und Gedankenaustausch.

Um 21:00 Uhr wird die heilende Praxis der Christlichen Wissenschaft in einem etwa einstündigen Vortrag vorgestellt.

Anschließend gibt es Gelegenheit zu Gesprächen und wir haben Zeit für Ihre Fragen.

Für den kleinen Hunger und Durst ist gesorgt!

» 18:00 – 24:00 Uhr

Paul-Robeson-Straße 45
10439 Berlin – Prenzlauer Berg

S- und U-Bahn Schönhauser Allee, Tram M1 Schönhauser Allee, Tram M13, 50
Schönhauser Allee/Wisbyer Straße

Tel.: 0151 / 548 209 78
daniela.manger@berlin.de

www.christian-science-berlin.de



Neuapostolische Kirche, Gemeinde Prenzlauer Berg

Die Neuapostolische Kirche ist eine internationale, christliche Glaubensgemeinschaft. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift (die Bibel). Die Gemeinde Berlin-Prenzlauer Berg gehört zur Gebietskirche Berlin-Brandenburg. Es handelt sich um eine lebendige, engagierte Gemeinschaft aller Altersgruppen mit vielfältigen Angeboten. Gottesdienst und Seelsorge bilden die Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Allein im Stadtgebiet von Berlin gibt es 28 Gemeinden.

Programm

Kirchenführung, Orgelmusik, Chorvorträge, Instrumentales aber auch Stille. Eben was man in einer Kirche erwartet.

»» 19:00 – 23:00 Uhr

Dunckerstraße 31

10439 Berlin-Prenzlauer Berg

Bus 156 Erich-Weinert-Str., U2 Schönhauser Allee, Tram M2, S8, S41, S42, S9 S-Bahnhof-Prenzlauer Allee, Tram 12, M13 Prenzlauer Allee/Ostseestraße

M. Melchior (Gemeindevorsteher)

J. Lange (Öffentlichkeitsarbeit)

E-Mail: info@nak-prenzlauerberg.de

www.nak-prenzlauerberg.de

www.nak-bbrb.de www.nak.org





Peter Schier, Stiftung Weltethos

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil sie zu einem besseren Verständnis der Religionen, ihrer Besonderheiten und ihrer Gemeinsamkeiten beiträgt.“

Stiftung Weltethos (Büro Berlin)

Seit 1999 unterhält die 1995 gegründete Stiftung Weltethos ein Büro in Berlin. Grundlage ihrer Bildungs- und Begegnungsarbeit ist die „Erklärung zum Weltethos“, die 1993 vom Weltparlament der Religionen in Chicago verabschiedet wurde. Sie beschreibt gemeinsame Werte und Normen, die im globalen Dorf nötiger denn je sind, damit diese Welt eine Zukunft hat, die sich für alle lohnt.

Programm

Besucher, die mit Getränken und Knabberereien bewirtet werden, können die Räumlichkeiten der Stiftung Weltethos besichtigen und vor allen Dingen die Ausstellung über die Religionen und ihre gemeinsamen Werte in einer verkleinerten Fassung betrachten. Es besteht die Möglichkeit für Gespräche und dafür, Lernmaterialien anzusehen. Insbesondere pädagogische Multiplikatoren sind willkommen.

» 17:00 – 22:00 Uhr

Wollankstraße 4
13187 Berlin

S1, S25 Wollankstraße, Bus 255 Wilhelm Kuhr Straße

Dr. Martin Bauschke
Tel.: 030 / 28 09 29 94
E-Mail: bauschke@weltethos.org
www.weltethos.de



Synagoge Rykestraße

Das Gebäude der Synagoge wurde 1903/04 nach Entwürfen des Architekten Johann Hoeniger im neo-romanischen Stil errichtet. Sie ist die größte und eine der schönsten Synagogen der Bundesrepublik Deutschland. In der Synagoge amtierten abwechselnd orthodoxe und liberale Rabbiner. Das Gebäude überlebte die Kristallnacht und die Nazizeit. So sind viele Teile der Einrichtung wie zum Beispiel das Ner Tamid (Das ewige Licht) und die importierten Lampen aus England original zu sehen. Im Toraschrank aufbewahrte Torarollen überlebten die NS-Zeit versteckt im Jüdischen Friedhof Weißensee. Die Synagoge Rykestraße ist die einzige Synagoge in Ost-Berlin, in der während der Teilung der Stadt regelmäßig Gottesdienste durchgeführt wurden.

Programm

Neben Führungen und Gesprächen mit den Betern der Synagoge bieten wir den Besuchern zwei Konzerte an. Im Anschluss an die Hawdala (Trennung des Schabats von Wochentagen) beginnt um 21:30 Uhr der Gedenkgottesdienst zu 100 Jahre Erster Weltkrieg. Der Konzertpianist Wladimir Stoupel und die Violinistin Judith Ingolfsson präsentieren Stücke von Rudi Stephan und Albéric Magnard. Nach einer kurzen Pause beginnt ein zweites Konzert mit Gundula Ruth Dynow (Geige, Klavier Bratsche) zusammen mit Kantor Jochen Fahlenkamp (Gesang mit Gitarren). Der Eintritt ist frei.

» 19:00 – 24:00 Uhr

Rykestraße 53, 10405 Berlin

Tram M2 Knaackstraße

Dr. Andreas Varga, Tel.: 0171 / 207 48 93

E-Mail: andrasv@aol.com

www.jg-berlin.org/judentum/synagogen/rykestrasse.html



Bezirk Reinickendorf



Bahá'í-Gemeinde Berlin-Reinickendorf

Im 19. Jahrhundert erhob Bahá'u'lláh den herausfordernden Anspruch, seine göttliche Offenbarung sei das wichtigste Werkzeug für die Vereinigung der Menschheit und Begründung einer Weltordnung sowie des Weltfriedens. Die Bahá'í engagieren sich im Gemeindebildungsprozess in Nachbarschaften – seit über 50 Jahren auch in Reinickendorf. Sie entstammen verschiedenen nationalen, ethnischen und religiösen Hintergründen.

Programm

Gästen bieten wir von 18:00 bis 22:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde – um 21:00 Uhr zum letzten Mal – einen Einblick in die Bahá'í-Schriften und Gebete mit Inhalten wie Einheit Gottes, der Religionen und der Menschheit, Gleichstellung der Geschlechter, Erziehung der geistigen Natur des Menschen, Überwindung von Vorurteilen, Dienst an der Gesellschaft und Errichtung eines stabilen Weltfriedens. Außerdem stellen wir die Geschichte und Vision des Glaubens sowie die Aktivitäten der Reinickendorfer Gemeinde vor.

» 18:00 – 22:00 Uhr

Am Borsigturm 40
Großer Konferenzraum im Erdgeschoss
13507 Berlin

U6 Borsigwerke

Sevda Dilek
E-Mail: sevda.dilek@arcor.de

www.bahai.de



Das Buddhistische Haus

Das Buddhistische Haus ist der älteste buddhistische Tempel in Europa. Bauherr war der Arzt und Schriftsteller Paul Dahlke, der auf seinen Asienreisen den Buddhismus kennenlernte. Er wurde 1900 selbst Buddhist und Lehrer dieser Religion. Die „German Dharmaduta Society“ (GDS), gegründet am 21. September 1952 von Asoka Weeraratna, erwarb den Besitz von den Erben Dr. Dahlkes im Jahre 1957 und gestaltete diesen um in ein buddhistisches Vihâra mit hierin wohnenden Mönchen, die von Sri Lanka und anderen Ländern entsandt wurden. Seit dem Jahr 2000 wird das Haus von Tissa Weeraratna verwaltet. Das Haus beherbergt eine Reihe internationaler, monastischer Gäste und einige ständige Mönche. Es finden Vorträge, Diskussionen und Retreats statt. Meditationsraum und Bibliothek stehen tagsüber offen und Besuchern zur Verfügung.

Programm

Wir laden Sie ein zu Vorträgen und einführenden Meditationen für Gruppen und Schulklassen. Erfahren Sie etwas über die Gründung und den Gründer des Buddhistischen Hauses Dr. Paul Dahlke, über Wesen und Sinn des Buddhismus und ganz wichtig, über die praktische Anwendung der Lehre Buddhas im täglichen Leben. Für Besuche in Gruppen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung per Telefon oder E-Mail. – Angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen.

➤➤ 19:00 – 21:00 Uhr

S1 Frohnau

Edelhofdamm 54, 13465 Berlin

Tel.: 030 / 401 55 80, 0172 / 210 15 14

E-Mail: mail@buddhistisches-haus.de

<http://Das-Buddhistische-Haus.de>



Hindu-Gemeinde e.V.

Unsere Gemeinde widmet sich dem Herzen des Hinduismus: der Vermittlung der Werte des Bhakti-Yoga. Bhakti-Yoga, die liebevolle Hingabe an Gott, ist ein „way of life“. Er beinhaltet Meditation, Musik, bildende Kunst, vegetarisches Ernährung aber auch die Achtung und den Respekt vor den spirituellen Werten der Religionen. Auf unserem Grundstück befinden sich ein Tempel und zwei Ashrams, in denen ein Leben nach diesen Werten im Vordergrund steht.

Programm

Mantra-Meditation; Altarzeremonie; Veggy-Lounge, Vortrag, Zeit für Fragen und Antworten; Spirituelle Kunst; Bücher, CDs.

»» 18:00 – 22:00 Uhr

Kopenhagener Straße 34
13407 Berlin/Reinickendorf

S1, S85 Wilhelmsruh, U8 Residenzstraße, Bus 122

Govinda Vilasa (Leitung Ashram)

Tel.: 030 / 28 38 83 97

Tel.: 030 / 91 68 88 82

Tel.: 0177 / 288 26 08

E-Mail: govinda@hindu-gemeinde.de

Haladhara Olaf Thaler (Vereinsvorsitz)

E-Mail: haladhara@aol.com

www.hindu-gemeinde.de





Ranjit Kaur, Gurdwara Sri Guru Singh Sabha Berlin, Sikh-Tempel

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil dadurch die Vorurteile leichter abgebaut werden können und so die Menschen näher zusammenkommen können.“

Gurdwara Sri Guru Singh Sabha, Berlin, Sikh Tempel

Der Gurdwara, wörtlich: „Tor zum Guru“, ist die Gebetsstätte der Sikhs. Darüber hinaus ist der Gurdwara zumeist auch ein sozialer Treffpunkt für die Gläubigen. Sikhs glauben an einem Gott – er ist derselbe für alle und jeden, unabhängig von Kaste, Herkunft, Farbe oder Geschlecht. Ein Sikh, übersetzt „Schüler“, sollte ein bürgerliches Leben durch ehrliche Arbeit führen und sollte sich dem sozialen Wohlergehen der gesamten Schöpfung hingeben. In jedem Gurdwara befindet sich ein Exemplar des heiligen Buches der Sikhs, Sri Guru Granth Sahib.

Programm

19:00 – 19:30 Uhr Abendlicher Gottesdienst; 20:00 Uhr Gesang der Hymnen aus dem heiligen Buch „Guru Granth Sahib“; Info-Stand, Gesprächsforum über Sikh-Lehre; Sikh-Prinzipien; Sikh-Gebet; Sikh-Gottesdienst; gemeinsames Essen (Langar). – Die Gebetshalle betritt man mit einer Kopfbedeckung, wenn möglich bitte ein Tuch bzw. Schal mitbringen. Vor dem Betreten des Gebetsraumes, bitte Schuhe ausziehen. Bringen Sie bitte in keinem Fall Tabak, Alkohol u. ä. in unsere Räumlichkeiten.

» 19:00 – 23:00 Uhr

Kögelstraße 6

13403 Berlin-Reinickendorf

U6 Kurt-Schuhmacher-Platz, Bus M21 Auguste-Viktoria-Allee

Frau Ranjit-Paul, Kaur (Mitglied des Vereins)

Tel.: 0151 / 2000 66 08; E-Mail: ranjitka@yahoo.de

Herr Amarjeet Singh (Mitglied des Vereins)

Tel.: 030 / 404 50 64; E-Mail: amarjeet.singh@t-online.de

www.gurdwaraberlin.de



Neuapostolische Kirche, Gemeinde Tegel

Die Neuapostolische Kirche ist eine internationale, christliche Glaubensgemeinschaft. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift (die Bibel). Die Gemeinde Berlin-Tegel gehört zur Gebietskirche Berlin-Brandenburg. Es handelt sich um eine lebendige, engagierte Gemeinschaft aller Altersgruppen mit vielfältigen Angeboten. Gottesdienst und Seelsorge bilden die Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Allein im Stadtgebiet von Berlin gibt es 28 Gemeinden.

Programm

Besichtigung der Kirche, Möglichkeit zu Gesprächen, umrahmt von Orgelmusik und Instrumentalvorträgen.

»» 19:00 – 23:00 Uhr

Medebacher Weg 39
13507 Berlin

U6 Alt-Tegel

Auf dem Kirchengelände sind ausreichend Kfz-Parkplätze vorhanden.

Carsten Arndt, Gemeindevorsteher

Tel.: 0152 / 37 35 98 57

Martin Wendt, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0152 / 02 14 89 72

E-Mail: info@nak-berlin-tegel.de

www.nak-berlin-tegel.de

www.nak-bbrb.de

www.nak.org



Neuapostolische Kirche, Gemeinde Wittenau

Die Neuapostolische Kirche ist eine internationale, christliche Glaubensgemeinschaft. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift (die Bibel). Die Gemeinde Berlin-Wittenau gehört zur Gebietskirche Berlin-Brandenburg. Es handelt sich um eine lebendige, engagierte Gemeinschaft aller Altersgruppen mit vielfältigen Angeboten. Gottesdienst und Seelsorge bilden die Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Allein im Stadtgebiet von Berlin gibt es 28 Gemeinden.

Programm

Besichtigung der Kirche, Möglichkeit zu Gesprächen in der Kirche umrahmt von Orgelmusik und Instrumentalvorträgen oder im Kirchengarten bei einem kleinen Snack.

» 18:00 – 23:00 Uhr

Alt-Wittenau 59
13437 Berlin

U8 Rathaus Reinickendorf, Bus 124, 221, 322 und X33; auf dem Kirchengelände u. in den umliegenden Straßen sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Dietmar Manzl, Gemeindevorsteher, Tel.: 0151 / 64 90 69 17

Bodo Adamus, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 44 68 77 0 (Kirchenverwaltung)

E-Mail: info@nak-bbrb.de

www.nak-bbrb.de

www.nak.org





Anika Sendes, Berliner Dialog der Religionen

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil sie den sozialen Zusammenhalt in Berlin stärkt.“

Quelle des Mitgeföhls

Buddhistisches Meditationszentrum in der Tradition des vietnamesischen Zenmeisters und Friedensaktivisten Thich Nhat Hanh. Wir bieten regelmäßige Meditationsabende, Achtsamkeits-Sonntage, Retreats mit Übernachtung und Tagesseminare an.

Programm

19:30 – 20:30 Uhr Geleitete Sitz- und Geh-Meditation,

20:30 – 21:30 Uhr Teemeditation, Tiefenentspannung und Klangmeditation

»» 19:30 – 21:30 Uhr

Heidenheimer Straße 27

13467 Berlin

S1 Hermsdorf, U6, Bus 125 ab Alt-Tegel Richtung Frohnau, Haltestelle Drewitzer Straße

Tel.: 030 / 405 865 40

E-Mail: quelledesmitgefuehls@web.de

www.quelle-des-mitgefuehls.de



Bezirk Spandau



Apostelamt Jesu Christi (K.d.ö.R.)

Das Apostelamt Jesu Christi ist eine Kirche in Form einer Körperschaft öffentlichen Rechts. Die Glaubenslehre steht auf dem Fundament der Heiligen Schrift (Bibel), dem Alten und Neuen Testament. Das Hauptanliegen besteht in der Verkündigung des Evangeliums Christi und in der seelsorglichen Betreuung der Geschwister. Die Gegenwart Christi zeigt sich in der Gemeinschaft aller Gläubigen. Alle Amtsträger dienen grundsätzlich ehrenamtlich.

Programm

18:00 Uhr Begrüßung mit Vorstellung des Apostelamtes, gemeinsames Lied, Orgelmusik, Zeit zum Gespräch

19:00 Uhr Gebetsmeditation, kleiner Chor singt „Ich lobe meinen Gott“, Zeit zum Gespräch

20:00 Uhr Textbeitrag mit Bibeltext, kleiner Chor, Gespräch

20:45 Uhr abschließende Worte, Einladungen zu weiteren Veranstaltungen

21:00 Uhr Taizé-Andacht

»» 18:00 – 22:00 Uhr

Kirchengemeinde Chamissostraße

Chamissostraße 8

13587 Berlin

Bus 136, 139, 236

Marc Mends

E-Mail: marc.mends@freenet.de

www.kirche-ajc.de



Evangelische Zufluchtskirchengemeinde

Die Zufluchtsgemeinde ist eine evangelische Kirchengemeinde im Falkenhager Feld, einem Siedlungsgebiet aus den sechziger Jahren in Berlin-Spandau mit einer multikulturellen und multireligiösen Bevölkerungsstruktur. So gibt es große muslimische und russlanddeutsche Bevölkerungsanteile.

Programm

Gespräch, Musik, Kirchenführung,

» 18:00 – 20:00 Uhr

Westerwaldstraße 16

13589 Berlin

U2 Rathaus Spandau; Bus M 37, 137, 337 Westerwaldstraße

Pfarrerin Constanze Kraft

E-Mail: c.kraft@zuflucht-Gemeinde.de

www.zuflucht-gemeinde.de



Katholische Kirchengemeinde Maria, Hilfe der Christen

Die Gemeinde Maria, Hilfe der Christen wurde für Lütticher Gewehrbauer, die nach Preußen kamen, gegründet. Die jetzige Kirche gleichen Namens wurde 1910 gebaut. Zusammen mit drei weitere Kirchen ist sie Ort gottesdienstlicher Feiern. Die Gemeinde trifft sich in zwei Gemeindepäusern, in Vereinen, zum Karneval und öffnet die Suppenküche.

Programm

18:00 Uhr Installation „Begehrbarer Gottesdienst“ in der Katholischen Kirche Maria, Hilfe der Christen. Herzliche Einladung zu einer Tour durch die Kirche, die einen Einblick gibt in die verschiedenen Teile der Liturgie und ihre Verbindung zu Erfahrungen im Alltag.

Im Kirchenvorraum: Gespräche und Begegnungen, Getränke werden angeboten.

» 18:00 – 22:00 Uhr

Flankenschanze 43
13585 Berlin-Spandau

S5 Spandau, U7 Altstadt Spandau, Bus 134, 136, 137, 236, 337, 671, M37, M45
Moritzstraße

Gabriele Hänitz (Gemeindereferentin)

Tel.: 030/35 39 63 24

E-Mail: gabriele.haenitz@erzbistumberlin.de

www.st-marien-spandau.de



Ohel Hachidusch

Ohel Hachidusch ist eine europäische Initiative von Jüdinnen und Juden, die richtungsübergreifend aus der Tradition schöpfend Wege in die Moderne sucht. Ohel – das Zelt ist ein Symbol des Unterwegs-Seins. So wie die Bnej Jissrael durch die Wüste zogen, so sind wir unterwegs in die moderne Welt. Die Schoa hat einen unüberwindbaren Riss in unserer Geschichte hinterlassen. Alte Strukturen haben sich verändert, europäische Grenzen sind gefallen, andere wurden errichtet. Die moderne Wissenschaft stellt uns ethische Fragen, Familienstrukturen entstehen völlig neu. Wir Europäerinnen und Europäer suchen nach Wegen, uns diesen Herausforderungen zu stellen.

Programm

Seit über drei Jahren treffen sich rund 20 Frauen und Männer von Ohel Hachidusch regelmäßig auf dem idyllisch gelegenen Acker und dem dazugehörigen Gutshof in Gatow. Dort, wo sich heute der Acker befindet, wurden bis vor ein paar Jahren noch Pferde gezüchtet. Nun ist dort ein Botanikum gepflanzt, das in die vier Bereiche Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam aufgeteilt ist. Nur solche Pflanzen sind angebaut, die in den entsprechenden Texten der Religionen erwähnt werden. In der jüdischen Ecke des Gartens wachsen Salbei und Granatapfel, im buddhistischen Bereich steht ein Ginko-Baum, im christlichen ist Wein angepflanzt und in der islamischen Ecke Minze. Wir laden ein, das Botanikum und den Verein Ohel Hachidusch kennenzulernen.

➤➤ 15:00 – 18:00 Uhr

Gutshof Gatow, Buchwaldzeile 45, 14089 Berlin-Gatow

Bus X34 Gatow-Kirche

www.ohel-hachidusch.org

Anna Adam und Kantorin Jalda Rebling

Tel.: 030 / 44 55 969

E-Mail: info@ohel-hachidusch.org

Pagode Linh Thuu – Vietnamesische Buddhistische Gemeinde in Berlin e.V.

Die Pagode Linh Thuu betreut seit Jahren die vietnamesische buddhistische Gemeinde in Berlin. Dabei setzt die Äbtissin besonders auf die Pflege des vietnamesischen Buddhismus, Erziehung der vietnamesischen Jugendlichen nach buddhistischer Philosophie und Wahrung der vietnamesischen Kultur. Sie unterstützt auch Hilfsbedürftige in Vietnam wie Waisenkinder, ältere Menschen und Behinderte.

Programm

19:00 Uhr Rundgang durch das Pagodengelände

19:30 –20:15 Uhr kleine Gebetszeremonie

20:15 –21:00 Uhr Einführung in die Meditationstechnik, zum Beispiel beim Sitzen und Gehen

21:15 –22:00 Uhr Meditationstechnik beim Teetrinken

Ausstellung buddhistischer Devotionalien

Ausstellung der Aktivitäten der buddhistischen Jugendfamilie

»» 19:00 – 23:00 Uhr

Pagode Linh Thuu, Heidereuterstr. 30, 13597 Berlin

S 5 Stresow; M 45 An den Freiheitswiesen/Pichelswerder Straße (nahe IKEA)

Tel.: 030 / 36 71 12 87 / 88 (Pagode Linh Thuu)

Fax : 030 / 36 71 12 89

E-Mail: pagodelinhthuu@yahoo.com

Tel.: 0160 / 9674 99 84 (Herr Dang, Tu Dung)

E-Mail: dangtudung@yahoo.de

<http://www.linhthuu.de>



Bezirk Steglitz-Zehlendorf



Bahá'í-Gemeinde Steglitz-Zehlendorf

Seit über 100 Jahren lassen sich Bahá'í in Berlin von den Lehren Bahá'u'lláhs (1817 – 1892) inspirieren, sich für die Einheit der Menschheit in ihrer Vielfalt zu engagieren. Bahá'í im Bezirk Steglitz-Zehlendorf setzen sich deshalb aktiv für den sozialen Zusammenhalt in ihrer Nachbarschaft, den interreligiösen Dialog und im Integrationsbeirat des Bezirks ein. Bahá'í wirken da, wo sie leben. Gebetstreffen und Studienkreise finden oft in privaten Räumen statt.

Programm

Sie haben die Möglichkeit, um 19:00 Uhr bei einer typischen Andacht der Bahá'í dabei zu sein, bei der gemeinsam aus den Schriften Bahá'u'lláhs, aber auch aus anderen Traditionen gelesen wird. Um 20:00 Uhr zeigen wir einen Film über die Heiligen Stätten der Bahá'í in Israel, und um 21:00 Uhr schließen wir mit Gebeten und Texten für das friedliche Zusammenleben in unserer Nachbarschaft und ganz Berlin. Fragen und Anregungen sind willkommen.

➤➤ 19:00 – 21:30 Uhr

Reiherbeize 26
14169 Berlin

U3 Onkel-Toms-Hütte, Bus 119 Am Fischtal

Peter Amsler (Gemeindesekretär)

Tel.: 0151 / 75 01 19 61

E-Mail: berlin-steglitz-zehlendorf@bahai.de

<http://berlin.bahai.de>





Peter Amsler, Bahá'í-Gemeinden Berlin

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil es gut zu wissen ist, woher ein jeder kommt, aber noch besser, wohin wir gemeinsam gehen.“

Buddhistische Gesellschaft Berlin e. V.

Die Buddhistische Gesellschaft Berlin (BGB) wurde 1951 gegründet und ist für alle buddhistischen Richtungen offen. Durch Studium und praktische Übungen (Meditationen) soll allen an der Buddha-Lehre Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, den Buddhismus kennenzulernen und zu vertiefen. Die BGB führt seit 2003 einen vom Berliner Senat genehmigten buddhistischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen durch.

Programm

Informationen über den Buddhismus in den verschiedenen Schulrichtungen. Vortrag mit anschließender Diskussion beginnt jeweils zur vollen Stunde, kurze Einführung in die buddhistische Meditation (nach Wunsch).

»» 19:00 – 22:30 Uhr

Wulfstraße 6
12165 Berlin

S1, U9 Rathaus Steglitz, Bus 188, M 48, 283

Dr. Rainer Noack, Vorsitzender
Tel.: 030 / 792 85 50
E-Mail: budd.ges@gmx.de

www.buddhistische-gesellschaft-berlin.de



Christliche Wissenschaft – Elfte Kirche Christi, Wissenschaftler

Die Christliche Wissenschaft ist seit 1945 in Lichterfelde-West präsent. 1866 von Mary Baker Eddy in den USA gegründet ist sie eine zutiefst christliche Religion, die sich auf die Lehren der Bibel gründet und das verloren gegangene Element des christlichen Heilens wieder praktiziert. 1875 veröffentlichte Eddy ihr Hauptwerk „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“. In Berlin bzw. Deutschland gibt es die Christliche Wissenschaft seit Ende des 19. Jahrhunderts.

Programm

Wie beten wir in der Christlichen Wissenschaft? Gesprächsrunde mit Erfahrungsberichten der Anwesenden.

» 18:00 – 21:00 Uhr

Baseler Straße 12 / Ecke Curtiusstraße
Berlin-Lichterfelde-West
(Nähe S-Bhf Lichterfelde-West)

S1 Lichterfelde West, Bus M11, X11, 385 Curtiusstraße, Bus 148, 101 Drakestraße

Leseraum der Kirche

Tel.: 030 / 832 5747

Schriftführerin: 0331 / 2802703

www.christian-science-berlin.de/be-new/unseregemeinden.html





Anni Ulich, CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil man durch das Kennenlernen des Glaubens anderer reicher wird.“

Bezirk Tempelhof-Schöneberg



Brahma Kumaris Raja Yoga e.V.

Ziel der spirituellen Schule ist es, durch die Vermittlung sozialer, ethischer und geistiger Werte einen Beitrag für eine menschlichere und friedlichere Welt zu leisten. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Förderung des interreligiösen Dialogs sowie die Unterstützung der Ziele und Aktivitäten der UNO. 1983 gewährte die UNO Brahma Kumaris einen beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der UNO (ECOSOC) und 1987 bei UNICEF.

Programm

19:00 – 20:00 Uhr Raja Yoga zum kennenlernen und Werterad. Sie erhalten Grundkenntnisse des Raja Yoga, und es werden praktische Übungen zur Meditation gemacht. Sie erhalten einen Wert als kleines Geschenk.

20:00 -21:30 Uhr Film: Chasing God - auf der Jagd nach Gott. Videofilm von Dylan Burton und Lennie de Vries (wird ins Deutsche übersetzt). Mit anschließendem Gespräch und Meditation. www.chasinggod.net

21:30 – 22:00 Uhr Good night meditation mit meditativer Musik und Anleitung.

»» 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Crellestraße 26

10827 Berlin (Laden Erdgeschoß, Vorderhaus rechts)

S1 Yorckstraße, U7 Kleistpark; Bus M85, M48, 106, 187, 204

Tel.: 030 / 781 30 59

berlin@de.brahmakumaris.org

www.berlin.bkwsu.de

<http://brahmakumaris.de>





Ali Alinc, Die Religionen Abrahams e.V.

„Ich engagiere mich für die Lange Nacht der Religionen, weil ich auf die Gemeinsamkeiten der Religionen aufmerksam machen möchte.“

Die Religion Abrahams e.V.

Wir sind eine international wachsende Gruppe von gläubigen Frauen und Männern, die an die Bekehrung des Geistes zu Gott im Diesseits, an die Einheit, Harmonie, Frieden und Gerechtigkeit unter einem Gott glaubt. Wir stehen für die authentische Liebe, Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen unseres Schöpfers.

Programm

Zu jeder vollen Stunde gibt es einen Vortrag von rund dreißig Minuten mit anschließender Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Vorher und nachher bieten wir einen Imbiss und Getränke an.

»» 18:00 – 23:00 Uhr

Naumannstraße17
10829 Berlin-Schöneberg

S1 Julius-Leber-Brücke; S2, S41, S42 Südkreuz; Bus 104 Hohenfriedbergstraße

Ali Alinc

Tel.: 030 / 20 98 67 88

ali.alinc@diereligionabrahams.de

www.diereligionabrahams.de



Neuapostolische Kirche, Gemeinde Schöneberg

Die Neuapostolische Kirche ist eine internationale, christliche Glaubensgemeinschaft. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift (die Bibel). Die Gemeinde Berlin-Schöneberg gehört zur Gebietskirche Berlin-Brandenburg. Es handelt sich um eine lebendige, engagierte Gemeinschaft aller Altersgruppen mit vielfältigen Angeboten. Gottesdienst und Seelsorge bilden die Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Allein im Stadtgebiet von Berlin gibt es 28 Gemeinden.

18:00 – 23:00 Uhr Musikalisches Rahmenprogramm: Orgel, Instrumental-, Chormusik

18:00 – 23:00 Uhr Zeit zur Besinnung und zum Innehalten, Ausstellungen und Möglichkeit zum Gespräch

22:00 Uhr Geistliche Lesung mit Orgelmusik

23:00 Uhr Friedensgebet

»» 18:00 – 23:00 Uhr

Erfurter Straße 12

10825 Berlin

S41, S42, S45, S46, U4 Innsbrucker Platz, Bus M48 Innsbrucker Platz

Kirchenverwaltung

Tel.: 030 / 446 87 70

E-Mail: info@nak-bbrb.de

www.nakschoeneberg.de

www.nak-bbrb.de

www.nak.org





Die Mitglieder des Initiativkreises im Jahr 2014

Orden der Schwestern der Perpetuellen Indulgenz Erzmutterhaus Sankta Melitta Iuvenis e. V. (O.S.P.I.)

*Wir sind ein internationaler Orden queerer Nonnen. Wir verbreiten ehrenamtlich universelle Freude, haben stets ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, bieten Tilgung verinnerlichter Schuldgefühle und verteilen kostenlos Safer-Sex-Material. Dabei sammeln wir Spenden für Menschen, die von HIV und Aids betroffen sind. Unsere Gemeinde sind vor allem, aber nicht ausschließlich LGBT*IQ-Menschen.*

Programm

Wir bieten den ganzen Abend über Gespräche zum Kennenlernen der Schwestern, kurze Filme, die uns und unsere Arbeit portraituren sowie eine kleine Ausstellung mit Exponaten aus unserem Archiv.

»» 18:00 – 23:00 Uhr

Café Ulrichs
Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11
10787 Berlin

U1, U2, U3 und U4, Bus M19, 106, 187 Nollendorfplatz

Schwester Suzette
Tel.: 0179 / 511 86 74
E-Mail: erzmutterhaus@indulgenz.de.

www.indulgenz.de



Tibetisch Buddhistisches Zentrum, Tendar Chöling

*Das Tibetisch-Buddhistische Zentrum Tendar Chöling e.V. ist eine buddhistische Studien- und Praxisgemeinschaft. Offen für alle buddhistischen Traditionen, orientieren wir uns am Vorbild S.H. des Dalai Lama und der tibetischen Gelug-Linie, ganz im Sinne ihres Gründers, Je Tsongkhapa (*1357). Unserem spirituellen Leiter, Geshe Rigdzin Gyaltzen, und dem Verein ist es ein Anliegen, das Glück und die Freude zu vermitteln, die durch die Anwendung der Lehre, „Dharma-Praxis“, aufgrund von wachsender Einsicht entstehen.*

18:00 Uhr: Begrüßung, Vorstellung

18:30 – 19:30 Uhr: „Tibet – Land der Yoginis“ Vortrag

20:00 – 21:00 Uhr: „Die zeitlosen Lehren Buddhas“, Einführung in die buddhistische Lehre

21:30 – 22:30 Uhr: „Frisches Denken, freies Herz- vom Wesen der Weisheit“ geleitete Meditation.

23:00 – 24:00 Uhr: „Buddhistische Nachtgedanken“

Philosophische Gesprächsrunde zu buddhistischen Lehrinhalten, in Zitaten präsentiert.

24:00 Uhr „Abschließendes Segensgebet“

»» 18:00 – 24:00 Uhr

Habsburger Straße10, 10823 Berlin

U1, 2, 3, 4 Nollendorfplatz, U7 Eisenacher Straße

E-Mail: info@tibetzentrum-berlin.de

www.tibetzentrum-berlin.de



Bezirk Treptow-Köpenick



Neuapostolische Kirche, Gemeinde Adlershof

Die Neuapostolische Kirche ist eine internationale, christliche Glaubensgemeinschaft. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift (die Bibel). Die Gemeinde Berlin-Adlershof gehört zur Gebietskirche Berlin-Brandenburg. Es handelt sich um eine lebendige, engagierte Gemeinschaft aller Altersgruppen mit vielfältigen Angeboten. Gottesdienst und Seelsorge bilden die Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Allein im Stadtgebiet von Berlin gibt es 28 Gemeinden.

Programm

Besichtigung der Kirche, Möglichkeit zu Gesprächen, Orgelmusik, Augenblicke der Stille.

»» 19:00 – 23:00 Uhr

Handjerystraße 27
12489 Berlin

S8, S9, S45, S46, S85 Adlershof, Tram 60, 61 Wassermannstraße, Bus 164 Nipkowstraße/Radickestraße

Kirchenverwaltung
Tel.: 030 / 44 68 77 0
E-Mail: info@nak-bbrb.de

www.nak-bbrb.de
www.nak.org



JÜDISCHE KULTURTAGE

ימי תרבות יהודית

Auch in diesem Jahr findet die beliebte Lange Nacht der Synagogen auch im Rahmen der Langen Nacht der Religionen statt. Berliner Synagogen öffnen wieder ihre Türen – Berliner und ihre Gäste sind herzlich eingeladen, das religiöse Leben in den Synagogen kennen zu lernen, an der Hawdala-Zeremonie zum Schabbat-Ausgang teilzunehmen und ein vielfältiges Programm zu entdecken. Die Berliner Einheitsgemeinde bietet in ihren Synagogen viele verschiedene Riten an. Lassen Sie sich von Haus zu Haus treiben und erleben Sie, wie vielfältig die Synagogen der Stadt sind – von aschkenasisch-orthodox, sephardisch-orthodox, liberal-egalitär bis hin zu konservativ.

Musik und Vorträge, Diskussionen, Führungen und Essen – jede Synagoge präsentiert sich in ihrer ganz eigenen Form und Geschichte. Es gibt Raum für Fragen und Antworten, Austausch und Entdeckungen. Und so bietet sich die seltene Gelegenheit, einen Einblick in den religiösen jüdischen Alltag in Berlin zu gewinnen.

134 Das genaue Programm finden Sie zeitnah unter www.juedische-kulturtage.org.

Stimmen

zur zweiten Langen Nacht der Religionen am 17. August 2013

„Wenn man bedenkt, wie politisch aufgeladen und gewaltbereit religiöses Gegeneinander uns auf den Titelseiten unserer Zeitungen aus anderen Teilen der Welt entgegentritt, wird die politische Dimension dieser »Langen Nacht der Religionen« deutlich. Daher ist auch das Statement von Berlins Innensenator Frank Henkel politisch bedeutend, respektvoller Umgang miteinander sei unverzichtbar für die Stadt. So ist es.“

Rabbiner Andreas Nachama, Jüdische Allgemeine vom 22. August 2013

„Und um es klar zu sagen: Respekt bedeutet keineswegs Verzicht auf Kritik. Aber doch Rücksichtnahme auf die Verletzlichkeit solch intimer und persönlicher Befindlichkeiten, wie es die religiösen Gefühle nun einmal sind.“

Bürgermeister Frank Henkel (CDU) anlässlich der Auftaktveranstaltung am 17. August 2013 im Berliner Rathaus

„Die erste Lange Nacht der Religionen fand 2012 statt. Ein Experiment, von dem niemand wusste, ob es funktionieren würde. Und dann war die Stadt voll mit Interessierten! Ich fand es toll, dass ich an einem Abend ins Gespräch mit Quäkern, Neupostolischen und Protestanten kam und erkennen konnte: Der Glauben an Gott verbindet uns und der Wunsch, dass Gerechtigkeit und Frieden in dieser Welt herrschen möge.“

Dr. Thomas M. Schimmel, Koordinator der Langen Nacht der Religionen in Berlin, am 27. April 2014 gegenüber der katholischen Sonntagszeitung „Tag des Herrn“

Spendenaufruf

Wenn Ihnen die Erlebnisse bei der Langen Nacht der Religionen in Berlin auch finanziell etwas wert sind oder Sie generell die religionsübergreifende Arbeit von Kirchen und Religionsgemeinschaften für den sozialen Zusammenhalt in Berlin unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Spende!

Lange Nacht der Religionen in Berlin e.V.

Kontonummer 11 45 761 200

BLZ 430 609 67

GLS Bank, Bochum

Als gemeinnützig anerkannter Verein kann die Lange Nacht der Religionen in Berlin e.V. für Ihre Spende eine Zuwendungsbestätigung ausstellen, sofern Sie Ihre Anschrift angeben. Die Zuwendungsbestätigung können Sie bei Ihrer nächsten Einkommensteuererklärung steuerlich geltend machen.

Index

| | |
|--|-----|
| 1219. Deutsche Stiftung für interreligiösen und interkulturellen Dialog e.V. | 51 |
| Achtsam leben | 37 |
| Adventgemeinde Lichtenberg | 45 |
| Adventhaus Koblenzer Straße | 9 |
| Ahmadiyya Lahore Moschee | 10 |
| Alt-Katholische Gemeinde Berlin | 11 |
| Apostelamt Jesu Christi (K.d.ö.R.) | 113 |
| Arbeitsgemeinschaft der Kirchen und Religionsgesellschaften in Berlin (AKR) | 13 |
| Bahá'í-Gemeinde Charlottenburg-Wilmersdorf | 14 |
| Bahá'í-Gemeinden Mitte und Pankow | 52 |
| Bahá'í-Gemeinde Friedrichshain-Kreuzberg | 38 |
| Bahá'í-Gemeinde Berlin-Reinickendorf | 103 |
| Bahá'í-Gemeinde Steglitz-Zehlendorf | 119 |
| Baptistenkirche Wedding | 53 |
| Berlin Hindu Mahasabhai e.V. | 81 |
| Bet Haskala. Unabhängige Synagogengemeinde | 54 |

| | |
|---|-----|
| Bodhicharya Deutschland e.V. | 39 |
| Buddhistische Gesellschaft Berlin | 121 |
| Candomblé-Tempel Ilê Obá Silekê | 40 |
| Centrum Judaicum | 78 |
| Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf | 15 |
| Christliche Wissenschaft – im Prenzlauer Berg | 97 |
| Christliche Wissenschaft – Dritte Kirche Christi, Wissenschaftler, Berlin | 16 |
| Das Buddhistisches Haus | 104 |
| Deutschsprachige Muslimkreis Berlin e.V. | 55 |
| Eckankar, Religion vom Licht und Ton Gottes | 18 |
| Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee | 20 |
| Ev. Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte, Melanchthon-Kirche | 41 |
| Evangelische Brüdergemeine (Herrnhuter) | 82 |
| Evangelische Dorfkirchengemeinde Britz | 83 |
| Evangelische Zufluchtskirchengemeinde | 114 |
| Fo-Guang-Shan Tempel Berlin e. V. | 57 |
| Forum Offene Religionspolitik e.V. | 58 |
| Gemeinschaft der Selbst-Verwirklichung – SRF | 60 |

| | |
|--|-----|
| Gesellschaft zur Förderung des Koran- und Arabisch-Unterrichtes e.V. | 61 |
| Gruppe Interreligiöses Friedensgebet Berlin | 62 |
| Gurdwara Sri Guru Singh Sabha, Berlin, Sikh Tempel | 107 |
| Haus der Weisheit e.V. | 63 |
| Hindu-Gemeinde e.V. | 105 |
| House of One (Bet- und Lehrhaus Berlin) | 64 |
| Indonesisches Weisheits- und Kulturzentrum e.V. | 66 |
| Interkulturelles Zentrum für Dialog und Bildung e.V. | 65 |
| Internationales Pastorales Zentrum | 84 |
| Interreligiöse Bibliolog-Werkstatt | 85 |
| Islamische Gemeinschaft deutschsprachiger Muslime Berlin | 86 |
| Johannische Kirche, Kaulsdorf | 47 |
| Johannische Kirche, St.-Michaels-Heim | 21 |
| Jüdische Kulturtage | 134 |
| Jüdisches Bildungszentrum Chabad | 22 |
| Kahal Adass Jisroel e.V. (KAJ) | 67 |
| Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde | 23 |
| Kathedralforum an der St. Hedwigskathedrale | 51 |

| | |
|--|-----|
| Katholische Kirche St. Joseph Berlin-Rudow | 87 |
| Katholische Kirchengemeinde Maria, Hilfe der Christen | 115 |
| Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage | 68 |
| Lotos-Vihara Meditationszentrum | 70 |
| Lotus Sangha Europe | 69 |
| Lydia-Gemeinde, Kirche des Nazareners | 88 |
| Markaz – Islamische Bestattungen | 86 |
| Meditation in Berlin – Kadampa Meditationszentrum Deutschland | 42 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Charlottenburg | 24 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Kaulsdorf | 49 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Prenzlauer Berg | 98 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Rudow | 89 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Schmargendorf | 25 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Tegel | 108 |
| Neuapostolische Kirche, Gemeinde Wittenau | 109 |
| Ohel Hachidusch | 116 |
| Ökumenisches Gedenkzentrum Plätzenssee „Christen und Widerstand“ | 26 |
| Pagode Linh Thuu | 117 |

| | |
|---|-----|
| Projekt St. Adalbert | 71 |
| Quelle des Mitgefühls | 111 |
| Raum der Stille im Brandenburger Tor | 73 |
| Religionen auf dem Weg des Friedens | 74 |
| Religions for Peace Berlin | 75 |
| Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) Berlin | 77 |
| Rigpa – Verein für tibetischen Buddhismus e.V. | 27 |
| Şehitlik-Moschee, Türkisch-Islamische Gemeinde zu Neukölln e.V. | 90 |
| Shinnyo-En | 30 |
| Sri Ganesha Hindu Tempel e.V. | 91 |
| St. Thomas Gemeinde | 43 |
| Stiftung Weltethos (Büro Berlin) | 100 |
| Sufi-Bewegung | 29 |
| Sufi-Zentrum Rabbaniyya – Der Wahre Mensch e.V. | 92 |
| Synagoge Rykestraße | 101 |
| Synagogengemeinde Joachimstaler Straße | 31 |
| Synagogengemeinde Oranienburger Straße | 78 |
| Synagogengemeinde Sukkat Schalom | 33 |

| | |
|---|-----|
| Synagogengemeinde Tiferet Israel | 32 |
| Treffpunkt Religion und Gesellschaft e.V. | 94 |
| Unitarische Kirche in Berlin | 34 |
| Vietnamesische Buddhistische Gemeinde | 117 |
| Werkstatt der Kulturen | 95 |
| Zen Zentrum Berlin (Teil der Kwan Um Zen Schule Deutschland e.V.) | 79 |